



**Natur  
und  
Landschaft**



**Ländliche  
Entwicklung und  
Ressourcen**



**Bildung  
und  
Beratung**



**Ernährung,  
Hauswirtschaft  
und Gastronomie**



**Produktion,  
Markt und  
Direktzahlungen**



# Arbeitskreis Bodenfruchtbarkeit Basel-Land

Manon Puelacher und Leandra Guindy, Ebenrain Sissach



# Übersicht der Präsentation

- I. Ausgangsbedingungen und Motivation im Kanton Basel-Land
- II. Struktur des Arbeitskreises
- III. Beispiele aus den bisherigen Betriebsbesichtigungen

# I. Ausgangsbedingungen im Kanton Basel-Land



**2019:**

**Ackerfläche:**

5 633 ha

**Grünfläche:**

15 180 ha

**Spezialkulturen:**

546 ha

**Die Böden:**

- vorwiegend kalkhaltig und wenig verwittert
- Tongehalt zwischen 30% und 40%

# PERSÖNLICHE ZIELE BODEN

Wasserspeicherung  
erhöhen

Erosion schützen

Grüne Brüche

Wasseraufnahme  
vermögen erhöhen

Gülle  
separieren?

Vitalität des  
Boden fördern

bessere Bearbeit-  
barkeit schwerer  
Böden

gesunde Pflanzen,  
tiefer Unkraut-  
druck

wenig od.  
kein Pflanzen-  
schutz

CO<sup>2</sup> → Geld  
für  
Humusaufbau

nur wir Bauern  
können das  
überschüssige CO<sup>2</sup>  
einbauen

# WIRKSAMKEIT DER MASSNAHMEN

weniger  
Dünger

Kleinere  
Maschinen

Pflug = Humus  
weg

Lohn /  
Arbeits-  
ersparnis

Diesel  
einsparen

Kurs Regenerative  
Landwirtschaft  
bei Wenz und Näser  
= Humus aufbau

bessere Bearbeitung

mehr und selber  
beobachten

## II. Struktur «Arbeitskreis Bodenfruchtbarkeit BL»



- Kerngruppe mit 11 aktiven Teilnehmer
- Netzwerk aus insgesamt 25 Interessenten
- Bisher 4 Treffen (1 x 2018, 3x 2019)

## Besprochene Themen:



Gründungen  
und Untersaaten  
– Anfang und Ende  
der Saison



Mistkompost



Agroscope Humusbilanz



Bodenproben -  
Entnahme und  
Auswertung



## Offene Themen für die nächsten Treffen:

- Bodenbearbeitung mit einfachen und leichten Maschinen
- Kunstwiesenumbruch
- CO<sub>2</sub> Bindung im Boden
- Fruchtfolge
- Mykorrhiza
- Pflanzenkohle

# Betrieb Familie Kneubühler

## Pilgerhof, Oberhof



**22ha LN, davon im 2020 ca. 7 ha oA:**

4 ha Weizen

1 ha Dinkel

1 ha Eiweisserbse/Gerste

1 ha Speisehirse

15 ha sind Grünland (Kunst- und Naturwiesen, Weiden) sowie BFF

### **Massnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit:**

- schonende Bodenbearbeitung ohne Pflug, mit einer Schälfräse
- stete Begrünung (Zwischenfrüchten) und Untersaaten im Getreide
- Komposttee, Aufbereitung von Gülle und Mist

«Ich erhoffe mir über den Arbeitskreis einen **Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen**, mit aktuellstem theoretischem / wissenschaftlichem Wissen begleitet. Es geht mir dabei vor allem darum, die Praxistauglichkeit, Vorteile und Schattenseiten, Verhältnis Kosten / Effektivität der verschiedenen Massnahmen der regenerativen Landwirtschaft auszutauschen und stets auch die neusten Werkzeuge zu kennen.»

Martin Kneubühler, Pilgerhof

# Betrieb Familie Tanner

## Wölflinswil



### 27 ha LN:

10 ha Weide in Fruchtfolge

3 ha Silomais

1.5 ha Weizen

1.5 ha Dinkel

5 ha Naturwiesen

2.5 ha KW

3.5 ha BFF

### Massnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit:

- Versuchen vom Pflug wegzukommen, erste Versuche mit der Ackerfräse
- KW-Einsaaten im Weizen
- keine Vollgülle mehr

«Die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern ist ein langwieriger Prozess. Der Arbeitskreis motiviert mich weiter Neues auszuprobieren und nicht nur den kurzfristigen Ertrag anzustreben. Im Ackerbau müssen viele Entscheidungen alleine, spontan im Alltag getroffen werden. Mir als junger Landwirt fehlt da oft die jahrelange Erfahrung. Der Arbeitskreis hilft mir **meinen Rucksack zu füllen mit Ideen und Denkansätzen auf welche ich alleine nicht gekommen wäre.**»

Fabio Tanner, Wölflinswil

## Stärken des Arbeitskreises:

- Motivation aufrecht zu erhalten
- Austausch zu fördern
- Voneinander zu lernen
- Feedback zur eigenen Strategie zu erhalten

# «Klimawandel - was können wir tun?»

## Nordwestschweizer Klimatagung am Ebenrain

Dienstag 18. Februar 2020,  
9.00h – 16.15h  
Ebenrain - Zentrum, Sissach



### Themen:

- Energieeffizienz und Klimaschutz
- Digitalisierung für Emissionsminderung nutzen
- Klimaneutrale Fütterung – wie geht das?
- Erkenntnisse aus dem Emissionsversuchsstall
- Ressource Kuh länger nutzen
- Humusaufbau – Möglichkeiten und Grenzen
- Potential von Agroforst, Mischkultur und Gründüngung
- Einfluss der Klimaveränderung auf die Pflanzenzüchtung
- Von der Bewässerung zum integralen Wassermanagement
- Pflanzenkohle – Agropreis Gewinner 2019
- Maschinenpräsentation - Klimafreundliche Mechanisierung

Anmeldung und Infos unter:

[www.ebenrain.ch](http://www.ebenrain.ch)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

